



Impulse für die Straßenkinder e. V.

Birma: Notsituation noch nicht überwunden



Der Erzbischof von Yangon (Rangun), Charles Bo SDB, hat regierungsamtlichen Meldungen widersprochen, die akute Notsituation, die der Zyklon Nargis Anfang Mai 2008 in Myanmar verursacht hatte, sei überwunden. Die Versorgung von Millionen Menschen sei nach wie vor nicht gewährleistet. Er begrüßte, dass die Regierung ausländischen Helfern nunmehr erlaube, in das Katastrophen-gebiet einzureisen.

Der Erzbischof, der dem Orden der Salesianer Don Boscós angehört, dankte den Katholiken in aller Welt für ihre solidarische Hilfe.

Obwohl die burmesische Kirche selber arm sei, habe sie mit deren Hilfe für 25.000 Menschen Hilfsgüter wie Zelte, Kleidung Lebensmittel und Trinkwasser bereitgestellt. Dank des Einsatzes von Freiwilligen wolle man über die örtliche Caritas für weitere 60.000 Menschen Hilfe leisten. Den Mut und die Solidarität der Bevölkerung bezeichnete er als bewunderungswürdig



Alleine im Umkreis der Hauptstadt Yangon gab es nach Angaben kirchlicher Kreise mehr als 100.000 Tote. Insofern sei zu befürchten, dass die Zahl der Opfer weit über den amtlichen Angaben liege. Die Überlebenden seien traumatisiert. Besorgt sei man über das Schicksal der Kinder, von denen Tausende als Waisen zurückgeblieben seien. Die katholische Kirche bemühe sich mit ihren begrenzten Mitteln der Bevölkerung nicht nur materielle Hilfe sondern vor allem psychologische Betreuung zukommen zu lassen.

**Angesichts dieser enormen Notlage benötigen die Menschen in
Birma jetzt dringend unsere Hilfe.**

**Bitte helfen Sie uns:
Kennwort: Nothilfe Birma**

Bankverbindung:

PAX – Bank Berlin,

Kontonummer: 60 30 60,

BLZ : 370 601 93

=====

Impulse für die Straßenkinder e. V./ Impulse aus Berlin e.V. / Pater Thomas Astan / Chausseestraße
128 A / 10115 Berlin / Tel.: 030/28099810 / Fax: 030/2808148 / email: info@impulse-aus-berlin.de
